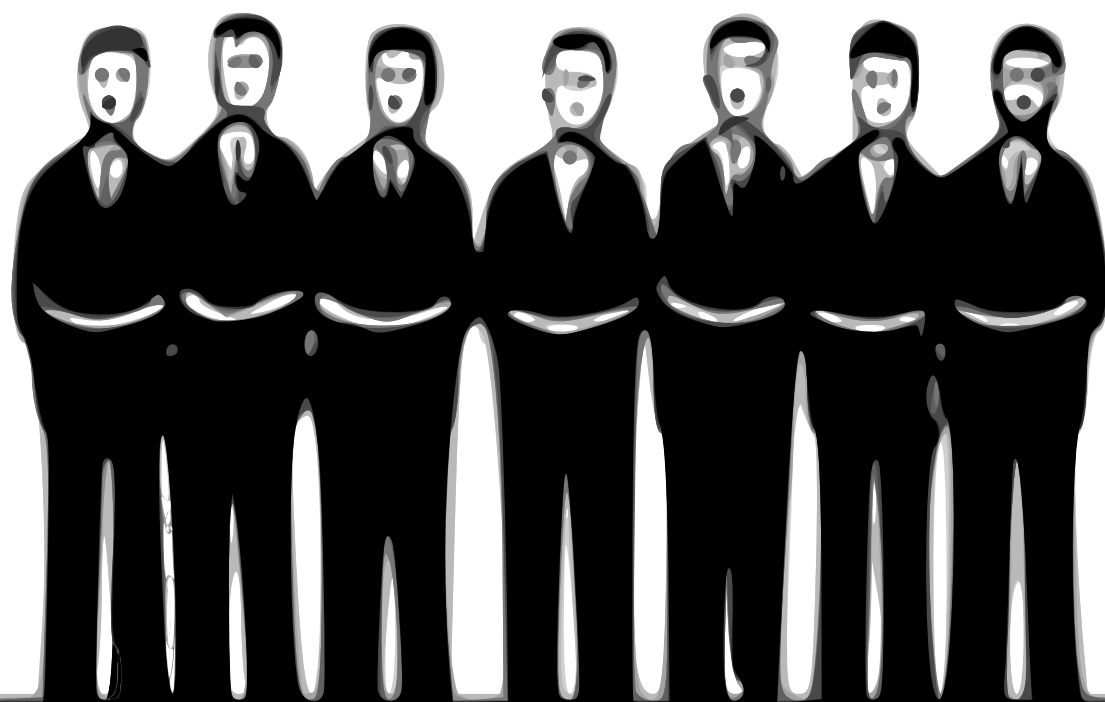


DER REISESEGEN

Liturgischer Singkreis Jena



gewidmet Dr. Bernhard Gröbler

ICH DANKE ALLEN,
DIE AN DER ERSTELLUNG DIESES BUCHES DIREKT UND INDIREKT BETEILIGT WAREN, INSBESONDERE:
DEM LITURGISCHEN SINGKREIS JENA UND SEINEN MITGLIEDERN,
ÉLIE ROUX UND DEM GREGORIO-TEAM FÜR GREGORIO, MIT DEM DIESES BUCH GESETZT WURDE,
MEINER FAMILIE UND MEINEN FREUNDEN FÜR UNTERSTÜTZUNG BEI DER ERSTELLUNG UND UNERMÜDLICHES
TESTEN,
DER ERZABTEI ST. OTTILIEN, AN DER ICH MIT DEM GREGORIANISCHEN CHORAL IN BERÜHRUNG KAM.

1. Aufl. © 2012. *bearbeitet von:*

David Gippner M.A.

Hans-Berger-Straße 20

07747 Jena.



Dieses Werk steht unter einer Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz.

EINFÜHRUNG IN DAS GREGORIANISCHE BREVIER



Im vorliegenden Buch findet man eine Auswahl aus dem *Breviarium Lipsiensæ*, dem Leipziger Brevier der Evangelisch-Lutherischen Gebetsbruderschaft. Diese Auswahl ist so getroffen, dass man ganzjährig die folgenden vier Gebete in einer Grundform beten kann:

1. LAUDES – das Morgenlob
2. SEXT – das Mittagsgebet
3. VESPER – das Abendgebet und
4. COMPLET – das Nachtgebet.

Im Anhang können Sie finden:

1. den REISESEGEN,
2. verschiedene Antwortgesänge zur Sonntags-VESPER,
3. Noten für VATERUNSER und CREDO (*nicht in der Version für das Martin-Niemöller-Haus Jena*),
4. Psalm und Hymnus für die COMPLET im Advent,
5. die lateinische Sonntags-VESPER,
6. die lateinische Sonntags-COMPLET und
7. die MARIENANTIPHONEN »Regina Cæli« und »Salve Regina«.

Laudes, Sext und Vesper sind teilweise an die Kirchenjahreszeit angepasst; der Charakter eines Auszugs verbietet aber eine vollständige Anpassung, andernfalls läge mit diesem Band eine Kopie des Breviers vor.

Bestandteile

1. Psalmen mit Antiphonen und alttestamentliche Cantica
2. Neutestamentliche Cantica:
 - ▷ Das »Benedictus« (Lobgesang des Zacharias, Lk. 1,68-79) in den Laudes
 - ▷ Das »Magnificat« (Lobgesang der Maria, Lk. 1,46-55) in der Vesper
 - ▷ Das »Nunc dimittis« (Lobgesang des Simeon, Lk. 2,29-32) in der Complet
3. Lesungen aus der Bibel nach dem Kirchenjahr (Texte sind in dieser Ausgabe nicht enthalten)
4. Fürbitten (für die Werktage)

Die Ordnung dieses Buches reiht die Tagzeitengebete in ihrer Reihenfolge auf, am Morgen beginnend. Im Anhang des Buches findet sich der Reisesegen, der vor Antritt einer Reise gebetet werden kann sowie zwei Responsorialia Prolixa für die Vesper am Sonntag und ein gemeinschaftlich gesungenes Vaterunser und lateinisches Credo für den Gebrauch in der Complet.

Wie betet man die einzelnen Teile?

Das Grundprinzip der Tagzeitengebete ist responsorial, d.h. in den Gebeten gibt es ständigen Wechsel zwischen einem Vorbeter oder Amtsträger (gekennzeichnet mit ∇) und der versammelten Gebetsgemeinde (gekennzeichnet mit $\text{R}\ddot{\text{v}}$). An Stellen, bei denen alle gemeinsam beten, ist dies mit $\text{A}\ddot{\text{x}}$ gekennzeichnet.

Daneben gibt es für die Psalmen und Hymnen eine Einteilung in zwei Gruppen, die mit römischen Zahlen gekennzeichnet sind. Gruppe I ist auf der Seite des Kantors, Gruppe II die gegenüberliegende.

Am Anfang der Gebete steht der Ingressus, der den Beginn des Gebets markiert. Dabei steht die ganze Gebetsgemeinde.

In der Complet geht ihm ein Segen, eine Lesung und ein gemeinsames Schuldbekenntnis voran.

In der Laudes, Vesper und Complet folgt darauf die Psalmodie. Die Antiphon und der erste Psalmvers werden dabei vom Cantor (markiert mit ∇) bis zum Stern angestimmt, in der Antiphon fallen alle ein, im ersten Psalmvers die Gruppe I. Am Ende des Psalms wird die Antiphon wiederholt.

Responsorien stimmt der Kantor an und wird ab dem Stern dabei von der Schola (aus anwesenden Amtsträgern) unterstützt. Die gesamte Gebetsgemeinde wiederholt den Gesang, nach dem von der Schola gesungenen Vers nur die zweite Hälfte, nach dem Gloria Patri wieder den gesamten Responsorialvers.

Beim Hymnus wird die erste Strophe vom Kantor angestimmt und er dann ab dem Stern von Gruppe I unterstützt, danach die Strophen im Wechsel gesungen. Vor der letzten Strophe steht die Gebetsgemeinde auf und bleibt bis zum Ende des Gebetes stehen.

Ämter

Folgende Ämter gibt es:

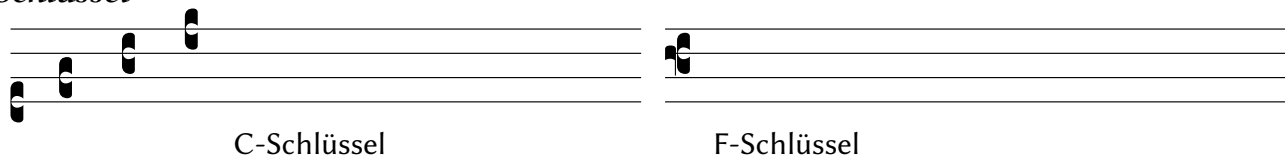
1. Lektor – er/sie liest die Lesungen und das Capitel in der Complet.
2. Kantor – er/sie stimmt Gesänge an (Psalmodie, Cantica, Responsorium).
3. Hebdomadarius – »Wochendiensthaber«; er/sie betet die Gebete vor.
4. Præses Chori – geistlicher Leiter des Gebetes; er/sie erteilt den Lesesege und den Abschlussege.

Besonderheiten

Von Aschermittwoch bis Ostersonntag entfällt das Halleluja in allen Gebeten und wird durch »Lob sei Dir, HERR, du König der ewigen Herrlichkeit« ersetzt. Vom Sonntag Judica bis Karsamstag entfällt das Gloria Patri in den Responsorien. Für Himmelfahrt und St. Michael finden sich für Laudes, Sext und Vesper gesonderte Versikel.

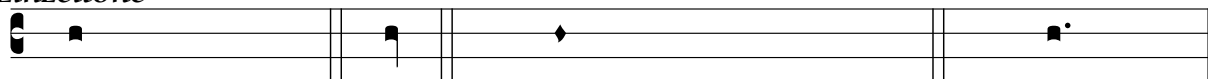
Quadratnotation und wie sie gesungen wird¹

Schlüssel



Die vom Schlüssel umschlossene Linie markiert das c bzw. f.

Einzelöne



Punctum quadratum Virga Rhombus oder Punctum inclinatum Punctum mora

Schnelle Tonverbindungen (Ligaturen)



Clivis Pes Torculus Climacus Scandicus (alternativ) Porrectus

Umschrift:



Clivis Pes Torculus Climacus Scandicus alternativ Porrectus

Der letzte Ton von Ligaturen ist stets leicht gedehnt bzw. artikuliert.

Gedehnte Noten

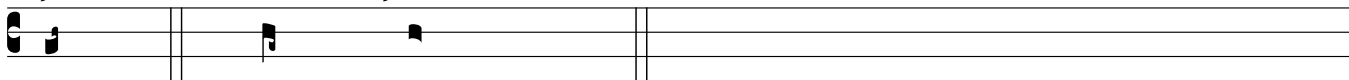


Clivis Pes Torculus Porrectus

Bei Clivis und Pes gilt das Epesem für beide Töne, wenn es bei der ersten Note steht, sonst gilt es nur für den zweiten Ton.

¹Quelle: Bernhard K. Gröbler, Einführung in den Gregorianischen Choral, 2. Aufl. Jena 2005, S. 144.

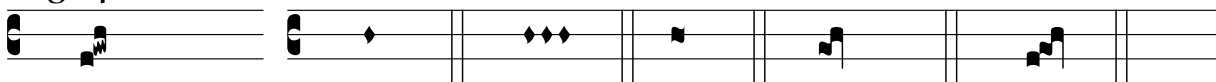
»Liqueszierende« Noten (Liqueszenzneumen)



Epiphonus Cephalicus (ohne Zusatzton)

Die kleine Note wird auf einen klingenden Konsonant (Semivokal) am Silbenende gesungen. Auch am Ende einer Ligatur sind entsprechende Liqueszenznoten möglich.

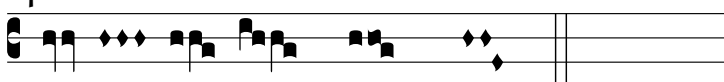
Neographien



Quilisma Strophicus Tristropha Oriscus Pes quassus Salicus

Die gezackte Note des Quilismas ist ein kurzer, schwacher Ton, der zum Zielton leitet und kann ähnlich einem Glissando gesungen werden.

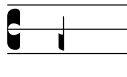
Reperkussion



Pressus Trigon

Der doppelte Ton wird auf gleicher Höhe neu angesetzt.

Custos

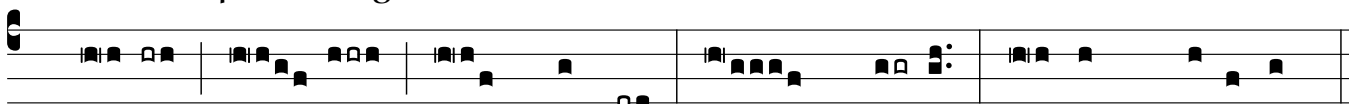


Der Custos ist eine halbe Note am Ende einer Notenzeile, die den nachfolgenden Ton auf der nächsten Zeile anzeigt.

Lektionstöne²

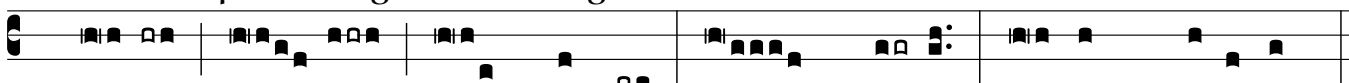
Für die nicht vorgegebenen Lesungen in Laudes, Sext und Vesper gelten die untenstehenden Melodiemodelle. Der jeweilige Abschluss (Conclusio) findet sich in den Gebeten jeweils an der Stelle der Lesung.

Laudes und Vesper sonntags



Fle- xa: Met- rum / Punctum. Fra- ge? Pun-ctum correptum.

Laudes und Vesper werktags, Sext sonntags



Fle- xa: Met- rum / Punctum. Fra- ge? Pun-ctum correptum.

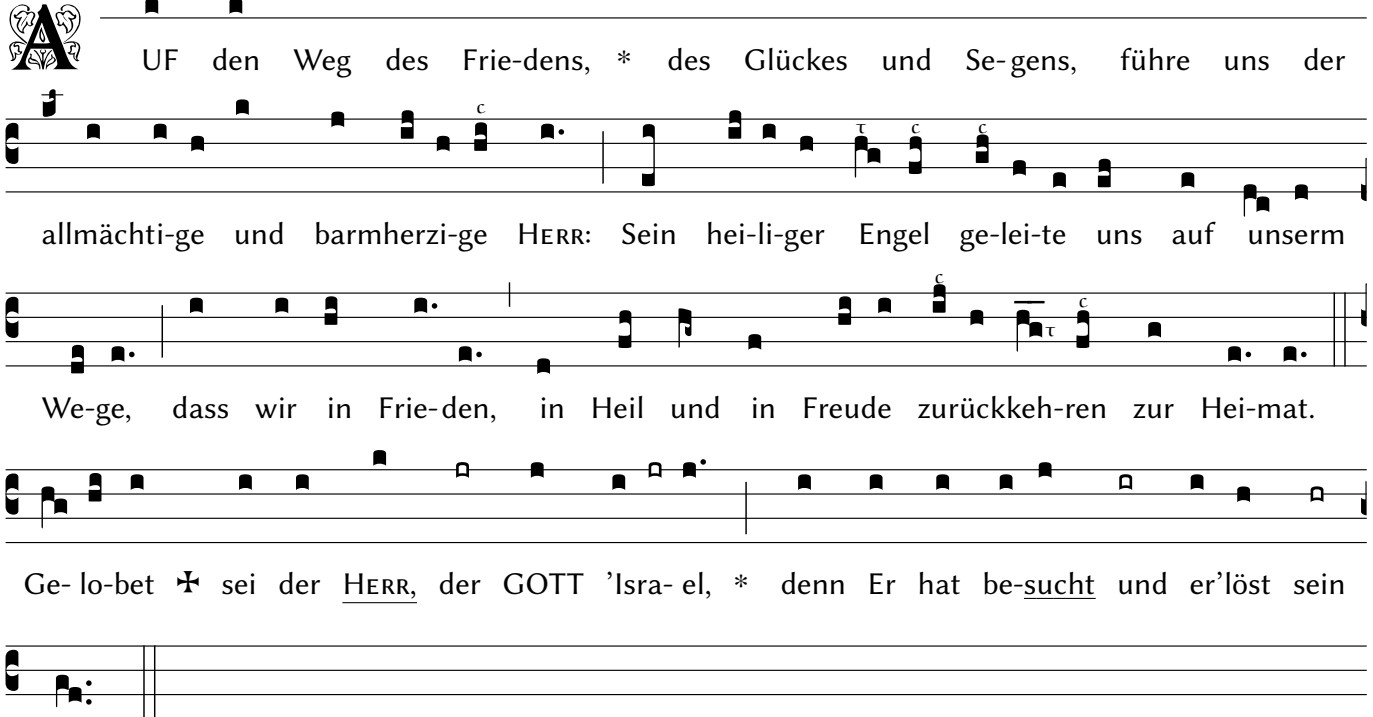
Sext werktags



Fle- xa: Met- rum / Pun-ctum. Fra- ge? Pun-ctum correptum.

²Quelle: Breviarium Lipsiensae 1988, S. 78f.

REISESEGEN



AUF den Weg des Frie-dens, * des Glückes und Se-gens, führe uns der
 allmächt-ige und barmherzi-ge HERR: Sein hei-li-ger Engel ge-lei-te uns auf unserm
 We-ge, dass wir in Frie-den, in Heil und in Freude zurückkeh-ren zur Hei-mat.
 Ge-lo-bet ✠ sei der HERR, der GOTT 'Isra-el, * denn Er hat be-sucht und er'löst sein

Volk.

Und hat uns aufgerichtet ein Horn des 'Heiles: * in dem Hause seines Dieners 'David.

Wie er vorzeiten ge'redet hat: * durch den Mund seiner heiligen Pro'pheten.

Dass er uns errettete von unsern 'Feinden: * und von der Hand aller, die uns hassen.

Und Barmherzigkeit erzeugete unsern 'Vätern: * und gedächte Seines heiligen 'Bundes.

Des Eides, den Er geschworen hat unserm Vater 'Abraham: * uns zu 'geben.

Dass wir, erlöset aus der Hand unsrer 'Feinde: * IHM dienen ohne Furcht unser 'Leben lang.

In Heiligkeit und Ge'rechtigkeit: * die IHM ge'fällig ist.

Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten

'heißen: * du wirst vor dem Herrn hergehen, dass du Seinen Weg be'reitest.

Und Erkenntnis des Heiles gebest 'Seinem Volk: * in Vergebung ihrer 'Sünden.

Durch die herzliche Barmherzigkeit unsers 'GOTTES: * durch welche uns besucht hat der Aufgang aus der 'Höhe.

Auf dass Er erscheine denen, die da sitzen in Finsternis und Schatten des 'Todes: * und richte unsre Füße auf den Weg des 'Friedens.

Ehre sei dem VATER und dem 'SOHNE: * und dem HEILIGEN 'GEISTE.

Wie im Anfang so auch jetzt und 'allezeit: * und in Ewigkeit. 'Amen.

Leitvers wird wiederholt.

Orationes

werk-
tags



Y-ri- e e-le- i-son. Ṙ Chri-ste e-le- i-son. Ky-ri- e e-le- i-son.

∇ Va-ter unser im Himmel, gehei-licht werde Dein Name. Dein Reich komme, Dein

Wil-le gesche-he, wie im Himmel, so auf Erden. Unser täg-li-ches Brot gib uns

heute. Und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir verge-ben unsern Schuldi-gern.

Und führe uns nicht in Versuchung. Ṙ Sondern er-lö-se uns von dem Bösen.

Preces



ILF Du, mein GOTT, Deinen Knechten. Met- rum/ Ṙ Die sich auf Dich

verlas-sen.

Im Wechsel weiter:

∇ HERR, sende uns Hilfe vom Heiligum.

Ṙ Und stärke uns aus Zion.

∇ Gelobet sei der HERR täglich.

Ṙ Eine glückliche Reise verleihe uns der GOTT unse-
res Heiles.

∇ HERR, zeige uns Deine Wege.

Ṙ Und lehre uns Deine Steige.

∇ O, dass unser Leben Deine Rechte

Ṙ Mit ganzem Ernste hielte.

∇ Was uneben ist, soll gerade

Ṙ Und was bergig ist, soll eben werden.

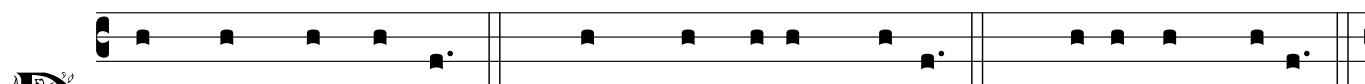
∇ Der HERR hat seinen Engeln befohlen über dir

Ṙ Dass sie dich behüten auf allen Deinen Wegen.

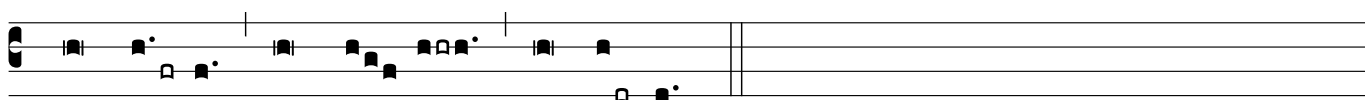
∇ HERR, höre mein Gebet.

Ṙ Und lass mein Schreien zu Dir kommen.

Collecte und Salutatio



D ER HERR sei mit euch. R̄ Und mit deinem Geiste. V̄ Lasset uns be-ten:



Fle- xa: Met- rum/ Punctum.

HERR GOTT, der Du die Kinder Israels hast trockenem Fußes mitten durchs Meer ziehen lassen, und den drei Weisen durch das Geleit des Sternes den Weg zu Dir gewiesen hast: schenke uns eine glückliche Fahrt und ruhige Zeiten / damit wir unter dem Geleite Deiner heiligen Engel behütet ans Ziel unserer Reise und schließlich zum ewigen Heile gelangen.

HERR GOTT, Du hast Deinen Knecht Abraham aus Ur geführt: und hast ihn auch auf allen Wegen seiner Pilgerschaft unversehrt bewahrt / behüte uns, Deine Diener, gleicherweise in Gnaden. Sei uns Helfer beim Aufbruch, Trost auf dem Wege, Schatten in der Hitze, Schutz bei Regen und Kälte, Gefährt bei Müdigkeit, Schirm in Gefahren, Halt auf schlüpfrigen Pfaden, Zuflucht bei Unglücksfällen / damit wir unter Deinem Geleite glücklich das Ziel erreichen und unversehrt in die Heimat zurückkehren.

Lieber Herre GOTT, erhöere gnädig unsere Bitten: geleite Deine Diener mit Deinem Segen auf ihren Wegen / damit sie bei allen Wechselfällen der Reise und dieses Lebens niemals ohne Deine Hilfe sind.

Allmächtiger GOTT, merke auf unsere Bitten: und verleihe, dass Deine Gemeinde auf dem Wege des Heiles laufe / und, dem Rufe des heiligen Vorläufers Johannes folgend, ungefährdet zu dem gelange, den er verkündet hat.

Conclusio



Fle-xa: Met- rum/ Punctum. R̄ Amen.

V̄Durch unsern Herrn JESUS CHRISTUS, Deinen Sohn: der mit Dir in der Einheit des HEILIGEN GEISTES ein wahrer GOTT / lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. R̄Amen.

Benedictio

V̄Lasset uns in Frieden ziehen. R̄Im Namen des Herren. Amen.

